

Juli/August 2021

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis

Bild: "Schüttungen" von Hans-Joachim Kerres www.atelier-blankenese.de



Kleine Märchen – große Wirkungen

Von Micaela Sauber, Erzählkünstlerin und Initiatorin von „Erzähler ohne Grenzen“

„Jeder Mensch ist ein Künstler“

Der erweiterte Kunstbegriff von Joseph Beuys im Kontext der Geistesgeschichte

Von Adam Muminovic, Ethnologe und Dozent an der Freien Kunsthochschule Hamburg



Inhalt

In diesem Heft:

Kleine Märchen – große Wirkungen

Von Micaela Sauber, Erzählkünstlerin

Seite 5

"Jeder Mensch ist ein Künstler" Der erweiterte Kunstbegriff von

Joseph Beuys, von Adam Muminovic

Seite 12

Aus den Einrichtungen und Initiativen

Seite 16

Termine

Seite 18

Veranstaltungsanzeigen

Seite 30

neu gelesen – wieder gelesen

Seite 32

Adressen

Seite 34

Impressum

Seite 38

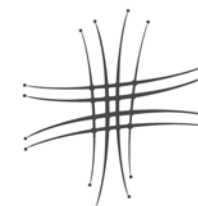
Kleinanzeigen

Seite 41

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Kleine Märchen – große Wirkungen

Zum Beispiel aus Nordafrika, Asien und Südosteuropa

Von Micaela Sauber, Erzählkünstlerin und Initiatorin von „Erzähler ohne Grenzen“

Überall auf der Welt, wo Menschen sind, sind auch Märchen, Legenden, Mythen und Sagen entstanden und wurden über Jahrhunderte weiter erzählt. Ich möchte Sie zu einem kleinen Streifzug mit zwei Märchenerzählungen in den Mittelmeerraum und nach Rumänien einladen.

Es ist Sommer. Die Sehnsucht zieht mit der Sonne, den Wolken, dem Wind

Auch dort, wo die digitalen Medien sich in den Seelen der Menschen längst breit

und den Sternen in die Ferne. Zahllos wie Sterne sind die Märchen der Welt. Der Himmel, an dem die Sterne leuchten, ist ihre gemeinsame Heimat und die Sternbilder der Fixsterne, der Charakter der Wandelsterne können vielfach gedeutet werden. Die Richtung und der Grund, von dem aus wir schauen, bestimmen die Sichtweise.



Bild von Prawny auf Pixabay

gemacht haben, versammeln sich wieder Menschen, um direkt vom Mund ins Ohr Märchen zu erzählen, und zwar nicht nur für Kinder. In der Anthologie „Im Auge des Sturms – Schlüsselgeschichten von Erzähler ohne Grenzen“ berichten 35 AutorInnen von der Wirksamkeit des mündlichen Erzählens von Märchen.

Hier kommt eine Kostprobe: Der algerisch-französische



**EINE GIFTFREIE
LANDWIRTSCHAFT
BRAUCHT DEINEN
KONTOWECHSEL**

Als erste Bank Deutschlands setzen wir uns für eine Abgabe auf Spritz- und Düngemittel ein. Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto: damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch wirkt – konsequent nachhaltig und transparent. glsbank.de

Filiale Hamburg
Düsternstr. 10

GLS Bank
das macht Sinn

Erzähler Naceur Aceval hatte sie auf einer Reise von „Erzähler ohne Grenzen“ durch Palästina den Menschen dort – Erwachsenen und Kindern – mitgebracht und sehr viel Resonanz erfahren. Tränen der Berührung durch den Spiegel der eigenen Situation aber auch Freude und Begeisterung kamen ihm entgegen.

Der Kaufmann und der Papagei

Da war einmal ein reicher Kaufmann, der lebte in einem großen Palast und sein einziger Geselle war ein kleiner Papagei. Dem hatte er einen herrlichen goldenen Käfig machen lassen, besetzt mit kostbaren Juwelen in allen Farben. Nur die edelsten Körner waren seine Nahrung und frisches Quellwasser wurde ihm mehrmals täglich gebracht und in seinen Käfig gestellt.

Dieser Papagei konnte sprechen, ja, er konnte sogar so sprechen, dass der Kaufmann sich richtig mit ihm unterhielt. Eines Tages bereitete der Kaufmann sich auf eine längere Reise vor, die nach Indien führen sollte. Er teilte dies seinem Papageien mit und sagte: „Ich würde,

Bild von Darkmoon, Art auf Pixabay



Micaela Sauber und ? (Foto: privat)

wenn ich in Indien bin, einen Abstecher zu dem Wäldchen machen, in dem ich Dich einst einfing, um Dich in diesem schönen Käfig in mein Haus zu bringen. Möchtest Du, dass ich Deinen Verwandten eine Botschaft von Dir bringe?“

Da sprach der Papagei: „Nein, das nicht, aber ich habe einen Wunsch: Bitte nimm mich mit auf diese Reise und gib mir meine Freiheit dort, wo meine Verwandten leben!“

„Oh nein, mein Lieber, das werde ich sicher nicht tun. Deine Anwesenheit ist irgend etwas sonst. Ohne die Unterhaltungen mit Dir kann ich nicht leben. Und sieh, es geht Dir hier doch viel besser als in der Wildnis, wo Du deine Nahrung mit allen teilen musst und Hitze und Kälte ausgesetzt bist in der rohen Natur.“

Der Papagei erwiderte: „Dann nimm meinen Verwandten Grüße von mir mit. Erzähle ihnen, dass ich hier bei Dir in einem goldenen Käfig lebe, das beste Futter bekomme und Dein hoch geschätzter Kamerad bin.“

So machte sich der Kaufmann auf die Reise und kam auch eines Tages zu dem Baum, in dem sein Liebling gelebt hatte, bevor er ihn fing. Es war ein riesiger Lärm in dem Baum. Papageien kamen und flogen wieder fort, kreischten und krakehlten. Da stellte er sich hin, hielt die Hände in einem Trichter vor den Mund und rief: „He, Ihr Papageien, hört einmal zu!“ – da wurde es tatsächlich still im Baum. „Ich habe für Euch Grüße von Euren Verwandten, der einst hier mit Euch lebte. Er lebt jetzt bei mir, weit von hier. In einem schönen Palast ist sein goldener Käfig und er ist mein liebster Geselle.“ Kaum hatte er dies gesagt, fiel ein Papagei vom Baum herunter, direkt vor die Füße des Mannes. Er lag auf dem Rücken und regte sich nicht. Der Kaufmann erschak sehr und meinte, dies sei ein naher Verwandter seines geliebten Tieres, der über diese Nachricht so erschrocken war, dass er starb. Mit trübem Sinn machte er sich wieder auf den Heimweg. Er ging sogleich zum goldenen Käfig und sprach: „Mein Lieber, ich habe leider keine gute Nachricht für Dich. Als ich die Grüße ausrichtete an Deine Verwandten, die sich alle in dem großen Baum tummelten, wo auch Du einst lebstest, fiel einer von ihnen tot vor meine Füße. Ich weiß nicht, ob es Deine Mutter, Dein Vater, ein Onkel oder Geschwister von Dir war. Das Tier war mausetot.“



Bild von Susann Mielke auf Pixabay

Als der Papagei dies gehört hatte, fiel er von seiner Stange, lag am Boden des Käfigs auf dem Rücken, zitterte und war dann ganz still. Der Kaufmann erschrak sehr. „Nun ist mein armer Liebling auch gestorben aus Kummer über die Nachricht vom Tode seines Verwandten.“ Er holte ein seidenes Tuch, öffnete den Käfig, nahm behutsam den reglosen Körper heraus, wickelte ihn in das Tuch und ging damit in seinen Garten. Er nahm eine kleine Schaufel mit und legte das Tuch mit dem Toten auf den Boden. Unter einem Rosenbusch begann er zu graben. Da bemerkte er nicht, wie sich das Tuch bewegte. Der Papagei schüttelte das Tuch ab, spreizte die Flügel und flog auf einen kleinen Orangenbaum, der gerade blühte und herrlich duftete. Er stieß einen Freudenschrei aus. Der Kaufmann wandte sich um und sah sein geliebtes Tier. „Ach, Du lebst, wie wunderbar mein

Lieber! Dann komm herunter auf meine Hand, damit ich Dich wieder in Deinen schönen Käfig trage!“

Der Papagei antwortete: „Oh nein, ich komme nicht wieder mit Dir, um mein Leben ohne meinesgleichen in Deinem goldenen Käfig zu verbringen. Ich danke Dir für die Botschaft meines Verwandten, der mir gezeigt hat, was ich tun muss, um die Freiheit wieder zu gewinnen.“

Da war der Kaufmann sehr traurig. Das einzige Wesen, mit dem er sich unterhalten hatte, ließ ihn allein zurück. Der Papagei aber hatte Mitleid mit ihm. Er putzte sich und ließ mit dem Schnabel eine schöne bunte Feder herunter segeln, direkt vor die Füße des Mannes.

„Dies ist mein Gruß an Dich, bewahr sie wohl in Erinnerung an die Zuneigung, die Du zu mir zeigtest. Und nun, lebe wohl, ich kehre zurück zu den Meinen.“

Der Papagei spreizte die Flügel und mit einem Jubelschrei flog er fort.

In orientalischen Kulturen transportieren solche Geschichten in Bilder verpackte Botschaften mit heilsamem Potential, das tief wirken kann. Orientalische traditionelle Erzählungen haben eine andere Bildhaftigkeit und Struktur als unsere europäischen Märchen. Sie sind, wenn sie nicht der reinen Unterhaltung dienen sollen, Lehrgeschichten und viele stammen aus der Weisheit der Sufi, einer weit verbreiteten esoterischen Strömung. Die europäischen Märchen kommen oft aus mittelalterlichen alchemistischen Quellen. Auch sie wurden geschaffen,

damit die Menschen etwas aufnehmen, was ihnen Stärkung und Wegzeigung für ihre Lebenswege vermittelt. Da gibt es die klassischen Motive, die wir von den Brüdern Grimm kennen, wo oft jedes Wort mit einer tiefen Symbolik und deren Bedeutung übereinstimmt. Wenn solche Bilder aufgenommen werden, wirken sie in der Tiefe der Seele, im Unbewussten, und können bei Gelegenheit und zum rechten Zeitpunkt eine Lebenserfahrung bereichern. Für Kinder sind sie unerlässliche Seelennahrung. Auch Erwachsenen bieten europäische und manche oastasiatischen Märchen mit ihren vielfältigen Entwicklungsbil-



Bild von GLady auf Pixabay

dern und Urbildern (Archetypen) Spiegeln an, die nicht vordergründig gemeint sind. Es tut gut, sie einfach aufzunehmen und wirken zu lassen. Die Deutungsmöglichkeiten sind vielschichtig. Als Erzählende gehen wir oft lange mit einem Märchen um, und es gibt immer wieder etwas zu entdecken und zu staunen, was der eigenen Lebens- und Welterfahrung entspricht.

So ist es auch mit der Erzählung vom Kaufmann und dem Papagei. Sie kann

sehr tief wirken, wenn man sie in die Träume mitnimmt, in denen die Seele im Unbewussten an Heilungen arbeitet.

Ein von mir oft erzähltes Märchen aus Siebenbürgen in Rumänien soll hier ein kleines Beispiel einer Symbolik geben, die in ihrer Deutungsebene nicht mit physikalischen und physischen Gesetzen erklärbar ist. Hier ist das kleine Märchen aus der Sammlung von Joseph Haltrich:

Die Büffelkuh und das Fischlein

Eine große, große Büffelkuh kam einmal an ein kleines Bächlein, um zu trinken. Ihr Durst war unersättlich und sie soff und soff. In dem Bächlein aber lebte ein klein winziges Fischlein, das war immer sehr lustig, hüpfte und sprang und spielte mit den glitzerigen Steinchen. Es fürchtete nun, die Büffelkuh werde ihm alles Wasser aussaufen und rief ihr zu: „Warum säufst du so viel? Soll ich hier auf trockenem Sande bleiben und umkommen? Hör’ auf! Nicht dass ich über dich komme!“

Die Büffelkuh brummte nur: „Boah! du kleiner Schnips! Vor Dir soll ich mich wohl fürchten! Gib Acht, dass ich dich nicht verschlinge!“ Und sie soff und soff – und soff das ganze Bächlein leer. Da ward das Fischlein zornig, sehr zornig, sprang heraus und verschlang mit einem Mal das ganze große Tier.

Nicht wahr, das geschah der Büffelkuh recht! Warum hat sie dem Fischlein auch alles Wasser gesoffen und es dazu noch verspottet!



Bild von Asia Esso auf Pixabay

Was für ein Wunderfisch wird uns hier gezeigt! Und wie genial verdichtet ist die Charakterisierung des Protagonisten! Ein Herr, der 20 Jahre zuvor diese Geschichte von mir gehört hatte, rief einmal an. Er erinnerte sich an eine Forelle und eine Kuh und bat um das Original des Märchens. Er wollte es seiner Geburtstagsgesellschaft erzählen, um angesichts gewisser Zustände in der Welt den Glauben an das Licht und die Kraft des Zornes zu stärken. Dieses kleine Märchen mitsamt seiner Resonanz ist unter vielen anderen in dem Buch „Im Auge des Sturms – Schlüsselgeschichten von Erzähler ohne Grenzen“ zu lesen. Auch der oben erwähnte Erzähler und Autor Aceval berichtet dort, und zwar von seiner Kindheit im algerischen Bürgerkrieg und seiner Märchen erzählenden beduinischen Mutter. Die erweiterte Neuaufgabe erscheint Ende Juni 2021 (Der Erzählverlag, ISBN 978-3-947831-29-6).

Micaela Sauber

www.micaela-sauber.de



MenschMusik Hamburg
STUDIUM - KONZERT - FORSCHUNG

dein jahr musik

GRUNDSTUDIENJAHR

- ✓ ein künstlerisches Intensivjahr für werdende Musiker
- ✓ ein Orientierungsjahr für junge Menschen zwischen Schule und Studium
- ✓ ein Vorbereitungsjahr auf die Aufnahmeprüfung für ein Musikstudium

**Studienbeginn
20. Sept. 2021
- JETZT -
BEWERBEN**

menschmusik.de

Foto: Bernd Henning Photography



MICHAEL SCHULE
WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule ist eine heilpädagogische Waldorfschule (Förderschule) am südlichen Standrand Hamburgs. Hier unterrichten wir Schülerinnen und Schüler ganztags in Kleinklassen bis Klassenstufe 12.

Wir suchen ab dem **1. August 2021** einen **Sozialpädagogen (m/w/d)** oder eine vergleichbare Qualifikation.

Ihre Aufgaben im Kontext Schule

- Beratungsgespräche mit Eltern und Kollegen
- Kontakt zu Behörden und Institutionen
- Qualitätskontrolle und Beratung für Zeignisse, Förderpläne und -gutachten
- Schüleraufnahme (administrativer Teil)

Sie bringen mit

- ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung oder ein Hochschulstudium im pädagogischen Bereich
- Berufserfahrungen, optimalerweise im Bereich Schule
- Erfahrungen in der Erstellung von Gutachten und Berichten
- Teamfähigkeit, fachliche Kompetenz und Konfliktfähigkeit
- organisatorische Fähigkeiten und konzeptionelles Arbeiten
- eigenverantwortliches und zielorientiertes Arbeiten

Wir bieten

- einen Stellenumfang von 50% (halbe Stelle)
- ein aufgeschlossenes und engagiertes Kollegium
- ein interessantes und vielfältiges Aufgabengebiet
- betriebliche Altersvorsorge
- Förderung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Einarbeitung durch das Kollegium

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Diese senden Sie bitte an:

Michael Schule Harburg e.V. | Personalkreis | Woellmerstraße 1 | 21075 Hamburg
Tel. 040 / 709 737 78-0 | mischuMitarbeiter@gmx.de

„Jeder Mensch ist ein Künstler“ als Präambel für einen Menschheitsvertrag

Der erweiterte Kunstbegriff von Joseph Beuys im Kontext der Geistesgeschichte

Artikel von Adam Muminovic

Joseph Beuys bezeichnete den erweiterten Kunstbegriff als sein größtes Kunstwerk. Der berühmte Satz „Jeder Mensch ist ein Künstler“ gilt als dessen programmatische Essenz. Die Grundidee ist einfach: Die ganze Welt besteht aus Formen, die vom Menschen gestaltet werden müssen. Alle gesellschaftlichen Einrichtungen oder Formen verlangen nach einer neuen zeitgemäßen und zukunftsweisenden Gestaltung. Es geht, wie Beuys sagte, ums Ganze. Die Kunst erweist sich dabei als ganzheitliche Disziplin par excellence.

Ein Kunstbegriff, der ohne Kunst auskommt?

Eine derartige Auffassung vom erweiterten Kunstbegriff ist weit verbreitet. Ein aufmerksamer Beobachter wird sich allerdings die Frage stellen, was ein Kunstbegriff, der ohne Kunst auskommt, eigentlich noch mit Kunst zu tun hat. Denn gerade die Kunst beinhaltet doch per se einen Qualitätsbegriff. Kann man diesen Qualitätsbegriff einfach ignorieren und dann noch von Kunst sprechen? Was bleibt denn dann noch von der Kunst?

Ein Vergleich mit der Aktion „7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ von Beuys kann für ein erstes Verstehen hilfreich sein. Beuys arbeitet mit Proportionen. Das Ausgangsbild

wird geprägt von 7000 Basaltstelen, die sich in einem massiven Haufen keilförmig auf dem Platz des Fridericianums erstrecken. An der Spitze des Keils steht ein erster, junger Baum, dem eine Basaltstele zugeordnet wird. Die Präsenz des Anorganischen überwiegt, doch

mit jedem gepflanzten Baum wird dem toten Stein ein lebendiges Wesen entgegengestellt. Und man kann über die Jahre erleben, wie der Baum wächst und größer wird, während die Basaltstele bleibt, wie sie ist. Das sind Bilder des Lebens und des Todes. Und die Proportionen verändern sich, denn am Ende der Aktion haben sich die Verhältnisse grundlegend gewandelt. Die Steine sind von ihrem Platz verschwunden, und für jeden von ihnen wurde ein Baum gepflanzt.



Bild von Thanks for your Like, Pixabay

„gewaltige Vertotungsprozesse“

Der Basalthaufen ist für Beuys ein Bild für die „gewaltigen Vertotungsprozesse“, die der Mensch durch den Materialismus und durch einen fehlgeleiteten Technologie-, Arbeits- und Produktionsbegriff



Wir suchen!

Die Gemeinnützige Treuhandstelle ist ein Verein, der von über 120 gemeinnützigen Mitgliedsorganisationen und Initiativen im norddeutschen Raum partnerschaftlich getragen wird. Hauptaufgabe ist es, vermögende Personen mit Menschen mit Initiative zu verbinden. In diesem Sinne werden Schenkungen, Stiftungen und Erbschaften entgegengenommen, in treuen Händen verwaltet und zukunftsweisende Projekte in sozialen, künstlerischen und gesellschaftlich nachhaltigen Bereichen gefördert.

Wir suchen eine dynamische Person mit Erfahrungen im Tätigkeitsbereichen Fundraising, Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir bieten ab August/September 2021 eine Teilzeitanstellung in einer schönen Altbauvilla im Herzen Hamburgs, mit Anschluss an eine vielfältige Bürogemeinschaft. Zu den Arbeitsfeldern gehören die Betreuung der Mitglieder und Förderer, das Antragswesen sowie die Organisation vielfältiger Veranstaltungen und Gremien.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.
Mittelweg 147
20148 Hamburg
gts@treuhandstelle-hh.de
www.treuhandstelle-hh.de



**gemeinnützige
treuhandstelle
hamburg**

bewirkt hat. 7000 Eichen zeigt sich dagegen als ein partizipatives Großprojekt und als eine „soziale Skulptur“, ein „Symbol für eine Erneuerung der Gesellschaft“. Schon in dieser kurzen Betrachtung wird die tiefer reichende Dimension des Werks, wenn auch nur in Ansätzen sichtbar.

Der Mensch ist für Beuys kein fertiges, sondern ein sich entwickelndes Wesen, und gemäß der Beuys'schen Analyse ist er heute an dem historischen Punkt angelangt, wo er dazu aufgerufen ist, die Welt nach seinen inneren Maßgaben unter Einbeziehung aller Menschen zu gestalten und zu erneuern. Und in dem Maße, da die Welt zum Kunstwerk wird, wird auch der Mensch zum Künstler.

In der Renaissance verstand sich der Künstler als ein Nachbilder der Natur.

Die Notwendigkeit einer vollständigen Erneuerung der Welt ist nicht neu und wird auch in der Renaissance thematisiert. Damals verstand sich der Künstler als ein Nachbilder der Natur. Die göttliche Schöpfung galt als Kunstwerk, dem im Ehrfurcht nachgeeifert wurde. Darüber hinaus hatte der Künstler im Sinne der platonischen Kunstlehre auch die Aufgabe, das Vorbild der Natur zu übertreffen und gleichsam als ihr Verbesserer und Vollender zu wirken. Diese Vorstellung war die Grundlage für die Erhöhung des Menschen zum „divino artista“.

Kunst und Wissenschaft waren in der Renaissance noch miteinander verbunden, und die humanistischen Denker und Künstler sahen den Menschen als ein schöpferisches Individuum. Eine

große Rolle spielte seinerzeit die platonische Akademie in Florenz. Einer ihrer Protagonisten war der Philosoph Pico della Mirandola. Für Pico war die Freiheit Inbegriff der schöpferischen Potenz des Menschen und konstitutiv für seine Wesenswürde. Gottvater, der höchste Baumeister und Künstler hat den Menschen in die Mitte der Welt gestellt, „damit du wie dein eigener, in Ehre frei entscheidender, schöpferischer Bildhauer dich selbst zu der Gestalt ausformst, die du bevorzugst.“

Es ist die Schönheit, „durch welche man zur Freiheit wandert“.

Kommt man auf Vorläufer von Beuys zu sprechen, werden an erster Stelle Schiller, Nietzsche und Novalis genannt, auf die Beuys selbst schon verwiesen hatte. Schiller schreibt in seiner Schrift „Über die ästhetische Erziehung des Menschen“, dass nur durch die Ausbildung eines ästhetischen Zustandes der Mensch in selbsttätiger Weise den Schauplatz der „totalen Revolution der ganzen Empfindungsweise“ betritt. Es ist die Schönheit, „durch welche man zur Freiheit wandert“. Ein ähnliches ästhetisches Bekenntnis zur menschlichen Weltgestaltung machen Nietzsche und Novalis. Für Nietzsche war die Kunst die einzige Möglichkeit, die Grausamkeit des Daseins zu ertragen oder gar zu überwinden: „Nur als ästhetisches Phänomen ist das Dasein und die Welt ewig gerechtfertigt.“ Auch bei Novalis findet man entsprechende Gedanken und die Suche nach einer Verbindung von Wissenschaft und Poesie. Sein Menschenbild kommt in dem vielzitierten

Satz „Jeder Mensch sollte Künstler seyn. Alles kann zur schönen Kunst werden“ zum Ausdruck.

Die Avantgarde-Künstler der Moderne um und nach 1900 waren von der Frage nach der Verbindung von Kunst und Leben bewegt. Sie verstanden sich als Deuter und „als Vollender der unvollkommenen Wirklichkeit“, und „das Verwerfen der gültigen Kunstbegriffe – und daraus folgend deren ständige Erweiterung“ gilt als ein Kriterium der Moderne (Uwe M. Schneede).

Kunstrichtungen wie der Jugendstil, Dada, Bauhaus, Surrealismus und nach dem zweiten Weltkrieg Fluxus oder Pop-Art suchten nach Wegen, Kunst und Leben zu vereinen. Denn die Kunst, die ehemals im Zentrum der Gesellschaft wirkte, hatte ihre ursprüngliche Bedeutung verloren und wurde mit Beginn der Aufklärung „aus dem Leben heraus- und in das Fluktuieren des Kunstmarktes hineingezogen“, so der Kunsthistoriker Hans Sedlmayr.

Der erweiterte Kunstbegriff ist die uneingelöste Forderung der Gegenwart.

Letztlich wird die Frage nach der Verbindung von Kunst und Leben von der Avantgarde nicht gelöst. Ebenso bleibt auch die künstlerische Revolution der Gesellschaft aus. Beuys dagegen greift die offenen Fragen der Moderne auf und entwickelt einen radikal anthropologischen Kunstbegriff, den er auf jeden Menschen bezieht. Für ihn ist der erweiterte Kunstbegriff keine Theorie, sondern eine Wirklichkeit, die als uneingelöste Forderung der Gegenwart verstanden werden kann.

Dass wir, so oder so, nicht umhin kommen, die Welt nach unseren Maßgaben gestalten, mag ein Wort des Philosophen Paul Virilio verdeutlichen, der im Hinblick auf die digitalen Technologien den Geist der materialistischen Gesellschaft wie folgt beschreibt: „Überall sofort sein, alles sehen, allgegenwärtig sein; diese Möglichkeiten, die der Mensch erstrebt, sind letztlich solche des Göttlichen.“

Es stellt sich also heutzutage mit noch nie dagewesener Vehemenz die Frage, wie wir zukünftig leben wollen, und nach welchen Kriterien wir die Welt gestalten und ob dieser Gestaltungsvorgang ein demokratischer ist. Eugen Blume, Kurator der Ausstellung beuys2021, hat im April eine bemerkenswerte Äußerung gemacht, die ich im Kontext dieser großen Fragen unserer Zeit sehe:

„Beuys ist nicht einfach zu verstehen, weil sein Ansatz so universell ist. Er ist als Künstler, was ihn auch zur Ausnahmefigur macht, durch die gesamte Geistesgeschichte der Menschheit hindurchgegangen und hat nach Kooperationspartnern gesucht für seine Idee, die Weltgesellschaft zu verändern. Der Satz (jeder Mensch ist ein Künstler) ist so etwas wie eine Präambel für einen Menschheitsvertrag, wo Rechte und Pflichten miteinander verbunden sind. Es ist auch die Verpflichtung zur Gestaltung in diesem Satz enthalten.“

Adam Muminovic
Ethnologe und
Dozent an der Freien
Kunstschule
Hamburg - FIU mit
Schwerpunkt Kunst-
und Kulturgeschichte



Der Gärtnerhof am Stüffel schließt den Hofladen und eröffnet neue Wege

Der Gärtnerhof, von den meisten Bergstedtern einfach kurz „der Stüffel“ genannt, bietet Menschen mit Förderbedarf eine Lebens- und Arbeitsperspektive. Das ist gelebte Soziale Landwirtschaft. Dabei wird hochwertiges Demeter-Gemüse produziert, das selbstverständlich auch seinen Weg zu den Kund*innen finden soll.

Bislang wurde für die Vermarktung fast ausschließlich der Weg über den Hofladen auf dem Gelände des Gärtnerhofs gewählt. Der Laden verkaufte nicht nur

das hofeigene Gemüse, sondern ein breites Naturkostsortiment.

Die Schließung des Hofladens ist keine leichtfertige Entscheidung.

Der Ort Stüffel 12, mit all seinen Besonderheiten, seiner ganz eigenen Atmosphäre und Vielfalt soll und muss in die Zukunft entwickelt werden, um tragfähig und nachhaltig zu sein. Die Verantwortlichen



des Vereins sehen die Vermarktung über den Hofladen in seiner jetzigen Form nicht als zukunftsfähig für diesen besonderen Ort. Daher die nötige Veränderung.

Schon lange sucht der Stüffel Wege, die regionale Vermarktung und damit auch die Ziele des Klimaschutzes mehr in den Vordergrund zu stellen. Die einmalige Lage inmitten von Wohngebieten bietet die besten Voraussetzungen für eine direkte Vermarktung ohne den Handel. Zugleich können die Verbraucher*innen

erleben, wie ihre Ernährungsentscheidung die Kulturlandschaft gestaltet und ein soziales Miteinander, Naturschutz und (Arten-)Vielfalt ermöglicht. Ein Konzept dahinter heißt „Solidarische Landwirtschaft“, kurz SoLawi.

Was versteht man genau unter Solidarischer Landwirtschaft?

Solidarische Landwirtschaft (SoLawi) ist eine gemeinschaftlich getragene Landwirtschaft, eine Partnerschaft zwischen Erzeuger*innen und

Verbraucher*innen. Die Mitglieder tragen dabei mit einem regelmäßigen Beitrag die Kosten der landwirtschaftlichen Produktion und erhalten dafür einen Anteil der erzeugten Produkte. Siehe auch www.solidarische-landwirtschaft.org

Zu den Produkten des Stüffels gehören Gemüse und Kartoffeln, Kräuter und Jungpflanzen, Apfelsaft, Beerenobst, Blumen, hin und wieder Fleisch und Äpfel. In kleinem Umfang ist der direkte Verkauf unserer saisonalen Erzeugnisse auch weiterhin bei einem Gärtnerhof-Verkauf zu festgelegten Öffnungstagen geplant. Genauso wie der



Verkauf von Blumensträußen, Kräutern und Gemüsejungpflanzen.

Dabei wird der Stüffel sich treu bleiben und seine Mitarbeiter*innen mit Förderbedarf an diesem neuen Konzept der Vermarktung beteiligen. Der Stüffel soll ein Ort des Austauschs und der Transparenz bleiben und dabei ohne Zwischenhandel direkt den Verbraucher*innen dienen.

Der verbesserte Kontakt soll auch zu einem veränderten Umgang mit Nahrungsmitteln anregen. Es gilt neue Erfahrungen zu sammeln, gemeinsam und in Solidarität mit den Kund*innen.

Wir informieren am Wochenende 7./8. August vor Ort über unsere Arbeit und die neuen Vermarktungswege.

Nur mit Anmeldung per mail oder telefonisch s. auch www.stueffel.de (Begrenzte Teilnehmer*innen-Zahl)

Wollen Sie das Konzept „Solidarische Landwirtschaft“ etwas umfassender kennenlernen? Melden Sie sich zum **Info-Tag am 21. 8. 2021 auf unserem Hof an.** (Begrenzte Teilnehmer*innen-Zahl).

Weitere Info-Veranstaltungen folgen.

alle Fotos: privat



Liebe Leser*innen,
aufgrund der Corona-Bestimmungen ist es unsicher, unter welchen Bedingungen die Veranstaltung stattfinden kann. Schauen Sie zur Sicherheit auf der Webseite der jeweiligen Einrichtung nach.

Freitag, 2. Juli

Rudolf Steiner Haus, 20:00 Uhr

Welche Bedeutung hat das Licht für unsere Gesundheit. Wirksamkeit der Sonne und die heilenden Kräfte innerer Entwicklung und Meditation

Vortrag von Dr. med. Matthias Girke, Diabetologe, Palliativmediziner, Mitbegründer des Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe, Leiter der Medizinischen Sektion am Goetheanum, Vorstandsmitglied der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft, Dornach. Eintritt: 10,-, erm. 6,- begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung bitte mit Angabe der Personenzahl aus wieviel Haushalten – bei Michaela B. Ulfers – micha.ulfers@freenet.de – Tel.: 0431-5912512 (AB). Verant. Anthroposophische Gesellschaft – Arbeitszentrum Nord



Samstag, 3. Juli

Rudolf Steiner Haus, 16.00 & 19.30 Uhr

Konzerte zum Studienabschluss. 16.00 Uhr Konzert I, 19.30 Uhr Konzert II. Es musizieren Studenten und Dozenten von MenschMusik Hamburg. Eintritt frei.

Sonntag, 4. Juli

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr

Das Fundament des Christentums: Das Vaterunser; Das Vaterunser als Mensch-

heitsgebet

drei Betrachtungen, Sommerkurs mit Jörgen Day, Pfarrer i.R.

Johannes-Kirche, 11:30 Uhr

Sommer-Kurs – Die sieben Bitten des Vaterunsers. Der Name
Mit Ulrich Meier

Mittwoch, 7. Juli

Waldorfkindergarten Kakenstorf um 16:00 Uhr
Der Waldorfkindergarten Kakenstorf lädt zum Informationsnachmittag ein.
Um Anmeldung wird gebeten info@waldorfkindergarten-kakenstorf.de

Waldorfseminar, um 17.00 Uhr

Online Infotage – Wie werde ich Waldorflehrer*in?

Sie haben die Möglichkeit, sich per Videokonferenz über Ihren Einstieg in die Waldorfpädagogik zu informieren. Wir stellen Ihnen den besonderen Beruf "Waldorflehrer*in" vor. Lernen Sie unsere unterschiedlichen Weiterbildungsmöglichkeiten und Masterstudiengänge kennen. Erfahren Sie aus erster Hand alles über Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung. Weitere Infos: www.waldorfseminar.de

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Der Krieg ist der Vater aller Dinge. Die produktive Einbildungskraft bei Goethe und Novalis.

Vortrag von Tarik Özkök. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Freitag, 9. Juli

Rudolf Steiner Buchhandlung, 19.00

"Helena Blavatsky in Mitteleuropa".

Ein Vortrag von Rolf Speckner. Das Leben der Helena Blavatsky steht im Mittelpunkt des Vortrags. Zurecht verbinden wir den Namen Helena



Blavatsky mit der Gründung der Theosophical Society in New York 1875 und mit dem Einzug der indischen Theosophie im Westen. Neben ihrem Leben soll auch ein Blick auf die Bedeutung Blavatskys für Rudolf Steiner geworfen werden.

Sonntag, 11. Juli

Michaels-Kirche, 11:15 – 13:00 Uhr

DAS FUNDAMENT DES CHRISTENTUMS: DAS VATERUNSER „Und führe uns nicht in Versuchung“

Betrachtung mit Jörgen Day, Pfarrer i.R.

Johannes-Kirche, 11:30 Uhr

Sommer-Kurs – Die sieben Bitten des Vaterunsers. Das Reich
Mit Ulrich Meier

Sonntag, 18. Juli

Johannes-Kirche, 11:30 Uhr

Sommer-Kurs – Die sieben Bitten des Vaterunsers. Der Wille
Mit Gerrit Balonier

Sonntag, 25. Juli

Johannes-Kirche, 11:30 Uhr

Sommer-Kurs – Die sieben Bitten des Vaterunsers. Das alltägliche Brot
Mit Gerrit Balonier

Samstag, 31. Juli

Domäne Fredeburg, 11 Uhr, Treffpunkt am „Alten Pferdestall“

Führung durch die Gärtnerei

Begleiten Sie unsere Gärtner auf die Gemüsegelder und in die Folienhäuser. Eintritt frei. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. info@domaene-fredeburg.de

August

Sonntag, 1. August

Johannes-Kirche, 11:30 Uhr

Sommer-Kurs – Die sieben Bitten des

Vaterunsers. Die Schuld
Mit Luke Barr

Sonntag, 8. August

Johannes-Kirche, 11:30 Uhr

Sommer-Kurs – Die sieben Bitten des Vaterunsers. Die Versuchung
Mit Christian Scheffler



Die Freie Waldorfschule Stade sucht
ab sofort oder später eine*e Kolleg*in
für das Fach

Französisch

mit Berechtigung zur Abnahme des Abiturs.
Deputatsgröße ab 50%, in Kombination mit weiteren Nebenfächern ist ein höherer Stellenumfang möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Freie Waldorfschule Stade

Personalkreis

Henning-von-Tresckow-Weg 2

21684 Stade

s.ganske@waldorfschule-stade.de





ZusammenLeben begleitet erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf im Nordosten Hamburgs.

Zur Ergänzung unseres Kollegiums suchen wir Sie (m/w/d)

als pädagogische Fachkraft für den Wohnbereich mindestens 25 Std./Woche, ab sofort

www.zl-hamburg.de | kontakt@zl-hamburg.de
Tel. 040-604 00 36 | Ansprechpartnerin: Kirsten Nitsche

Eine **besondere** Schule für **besondere** Kinder.

Das Friedrich-Robbe-Institut in Hamburg.

Wir unterrichten Schüler*innen mit dem Förderbedarf „Geistige Entwicklung“ auf der Grundlage **anthroposophisch orientierter Heil- und Waldorfpädagogik und suchen zum 01.08.2021 in Vollzeit (m/w/d) eine*n**



- Klassenlehrer*in
- Sozialpädagoge*in
- Heilpädagoge*in
- Heilerziehungspfleger*in
- Musiklehrer*in
- Heileurythmist*in (auch auf Honorarbasis)

Wenn Sie mit Freude die **individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten** unserer Schüler*innen unterstützen und fördern wollen, dann erwarten Sie engagierte Kollegen, attraktive soziale Leistungen und berufsbegleitende Fortbildungen.



Wir freuen uns auf Sie.
Rückfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an Herr Titz.

Friedrich-Robbe-Institut e.V.
Bärenallee 15, 22041 Hamburg
T.: 040 68 44 55

mail@robbe-institut.de
www.friedrich-robbe-institut.de

FRIEDRICH ROBBE INSTITUT
Heilpädagogische Rudolf-Steiner-Schule

Dienstag, 10. August

Christengemeinschaft Harburg, 19 Uhr
Evangelienkreis: Das Lukasevangelium
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Donnerstag, 12. August

Christengemeinschaft Harburg, 19.30 Uhr
Einweihungsmotive und die aktuelle Weltkrise
Vortrag von Luke Barr, Pfarrer in HH-Mitte

Michaels-Kirche, 20:00 - 21:30
DER WEG VOM MENSCH-SEIN ZUM ENGEL-WERDEN, Der Verlust der Vergangenheit
drei Gesprächsabende

Sonntag, 15. August

Johannes-Kirche, 11:30 Uhr
Sommer-Kurs – Die sieben Bitten des Vaterunsers. Das Böse
Mit Christian Scheffler

Mittwoch, 18. August

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr
Warum erkrankt der Mensch?
Einleitung und Gespräch zu dem 2. Kapitel,
Robert Jankowski, Verant.: Mittwochs-Zweig

Donnerstag, 19. August

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr
BRENNPUNKT MENSCH Der Mensch: Brennpunkt zwischen Himmel und Erde
Beiträge Pfarrer (Siehe Gemeindebrief)

Michaels-Kirche, 20:00 - 21:30
DER WEG VOM MENSCH-SEIN ZUM ENGEL-WERDEN, Die Beauftragung durch Christus
drei Gesprächsabende



Die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule), liegt am südlichen Stadtrand Hamburgs. Hier unterrichten wir ganztags in Kleinklassen.

Wir suchen ab sofort

Epochenlehrer (m/w/d)

für Deutsch und Geschichte, gerne in Kombination mit weiteren Fächern, in den Klassen 9-12. Stellenumfang 75%

Klassenlehrer (m/w/d)

für die Mittelstufe. Stellenumfang 75%

Wir suchen ab Januar 2021

Sprachgestalter (m/w/d)

Deputatsumfang ca. 50%

Werklehrer (m/w/d)

für Tischlern und andere Gewerke in der Oberstufe. Stellenumfang 50-75

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Michael Schule - Personalkreis | Woellmerstraße 1
21075 Hamburg | 040 / 709 737 78-0 |
mischuMitarbeiter@gmx.de

**Studienplatz
im Bäcker-Handwerk
zu vergeben**

Sie lernen

- auf traditionelle Weise Brot zu backen
- Kundenorientiert zu verkaufen
- im Team zu arbeiten
- Ihre eigenen Ideen zu verwirklichen

Wir fördern Sie

zum eigenverantwortlichen
Bäcker, Metzger,
Brotbacker (HMB) (Fachkraft)

Bewerbung an:
Effenberger Vollkornbäckerei
Rutschbahn 18, 20146 Hamburg

**100% Vollkorn –
verteilt mit 100% Ökostrom**

effenberger-vollkornbaeckerei.de

**Stolz auf Deutschlands ersten
elektrischen Marktwagen:
Anne Effenberger**

Mit Laib und Seele nachhaltig

Wenn es um Nachhaltigkeit geht, kann Anne und Thomas Effenberger niemand etwas erzählen. Sie sind längst Nachhaltigkeitsprofis. In der Vollkornbäckerei wird das Thema bereits seit Jahrzehnten aus einem Selbstverständnis heraus gelebt – ökologisch und ökonomisch ist das Hamburger Traditionsunternehmen damit vielen ein Vorbild.

Text: Ilona Lütje

Die Nachhaltigkeit fängt bei der Effenberger Vollkornbäckerei schon beim Brotbacken an: Lediglich Mehl, Sauerteig, Wasser, Meersalz und eine riesige Portion Liebe kommen in den Teig. Was so einfach klingt, bedarf allerdings größter Sorgfalt. Auf künstliche Zusatzstoffe wird gänzlich verzichtet. Für die Auswahl des Getreides werden höchste Kriterien festgelegt: „Wir wollen wissen, woher unsere Rohstoffe stam-

men, welche Produkte wir verarbeiten“, betont Inhaber Thomas Effenberger.

Darum arbeiten die Effenbergers schon seit vielen Jahren mit ausgewählten Biobauern aus der Region zusammen, von denen sie hundertprozentig wissen: Chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel, Dünger und Gentechnik sind tabu. Das angelieferte Getreide wird erst im Grindelviertel frisch ver-

mahlen. Zusammen mit viel Zeit – 27 Stunden lang darf der Teig ruhen – gibt es am Ende ein handwerklich perfektes und selbst für sensible Mägen bekömmliches Vollkornbrot. Dass das Brot bei den Kunden beliebt ist, wundert nicht. Schon seit den 1970ern backt Effenberger die Brote mit frisch geschrotetem Biovollkorn aus der Region und ist damit Norddeutschlands erste Biovollkornbäckerei. Doch nicht nur die Brote sind hier bio, auch Produktion und Auslieferung sollen möglichst nachhaltig sein. Nur ein Drittel der Energie vergleichbarer Betriebe wird verbraucht, dank Wärmerückgewinnung werden Betrieb und sechs Wohneinheiten mit Warmwasser versorgt, kondensierter Wasserdampf stellt die Grundlast der Heizung und alle Lieferfahrzeuge fahren mit Ökostrom. Das soll auch auf die Marktwagen ausgedehnt werden. Seit Mitte Februar 2021 ist der erste elektrische Marktwagen im Einsatz. Auch hier ist die Vollkornbäckerei Vorreiter: Deutschlandweit ist ihr Marktwagen der einzige, der emissionsfrei unterwegs ist.

Warum viele glauben, Nachhaltigkeit sei nicht wirtschaftlich, versteht Thomas Effenberger nicht. „Optimale Ressourcenverwertung bedingt unterm Strich weniger Kosten, auch für den Verbraucher“, sagt er. Beispiel Retouren: Weil die bereits einkalkuliert werden, zahlt der Verbraucher am Ende auch das, was weggeworfen wird. „Normalerweise hat ein Betrieb von vergleichbarer Größe zum Beispiel Retouren von 15 bis 40 Prozent, bei uns sind es unter 3 Prozent!“ Übrig gebliebenes Brot werde zudem nicht weggeschmissen. „Das wird sortiert, getrocknet und dann dem Vorteig des jeweili-

gen Brotes wieder zugesetzt. Und selbst das, was auf dem Boden zusammengefasst wird, landet nicht im Müll: „Das holt jemand ab und füttert seine Schweine damit.“

Was bereits nach einem perfekten Nachhaltigkeitskonzept klingt, reicht den Effenbergers nicht. Im April haben sie in Bibow eine 24.000 Quadratmeter große Blühwiese zum Schutz der Bienen angelegt. Wer das Projekt unterstützen möchte, kann auf Combayn.de Blühpartner werden. „In den nächsten drei Jahren pflanzen wir auf einer Fläche von rund zehn 10 Hektar zudem 40–70.000 Bäume. Damit werden wir die gesamte CO₂-Emission, die unser Betrieb einschließlich der Wege der Kunden emittiert, kompensieren“, verspricht Thomas Effenberger.

Und weil Nachhaltigkeit immer auch soziale Aspekte hat, freuen sich die Effenbergers besonders über eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit und setzen auch auf Fort- und vor allem Ausbildungen. „Kein Wunder, was man hier lernen kann, lernt man nicht überall“, betont denn auch Anne Effenberger das Fundament, das hier jedem Azubi mitgegeben wird. „Viele, die hier gelernt und gearbeitet haben, haben mittlerweile eigene Firmen auf der ganzen Welt“, sagt sie. Von den 16 bis 20 Mitarbeitern ist etwa ein Drittel in der Ausbildung. Gerade erst wurde ein neuer Auszubildender eingestellt, ein weiterer steht in den Startlöchern. Und der lernt dann ebenso nicht nur das perfekte Handwerk von der Pike auf, sondern auch Nachhaltigkeit.

(Text aus dem Nachhaltigkeitsheft Szene Hamburg 5/2021)

20. – 22. August

Rudolf Steiner Haus, Fr 12.00 – 19.00 Uhr / Sa 10.00 – 19.00 Uhr / So 10.00 – 15.00 Uhr

Dein Weg... – Selbstverwirklichung & Lebensplanung. Träume – Wünsche – Ziele bewusst gestalten und umsetzen

Seminar mit Tobias Gerber und Dirk Rathke. Seminarpreis: 250,-, Jugendliche bis 25 Jahre: 150,-. Informationen und Anmeldung: www.tobias-gerber.com/dein-weg

Freitag, 20. August

Rudolf Steiner Haus, 19:00 Uhr

Gesundheit oder Freiheit? Die Coronakrise als Herausforderung für die Debatte

Vortrag von Stefan Padberg. Die Coronakrise offenbart eine überraschende Schwäche der Dialogkultur in allen Bereichen der Gesellschaft. Fast überall können sich nur noch Gleichgesinnte wirklich ungezwungen miteinander austauschen. Der Vortrag gibt eine Übersicht über die Debattenfelder und zeigt, dass eine sozial maßgebende Antwort auf die Frage, wie gesundheitliche Vorsorge und Freiheitsrechte in einen Ausgleich gebracht werden können. Dipl.-Ing. Stefan Padberg, Geschäftsführer im Institut für soziale Gegenwartsfragen („Sozialimpulse“) und freiberuflicher Programmierer. Eintritt: 10,- Kartenreservierung unter info@rudolf-steiner-haus.de

Samstag, 21. August

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 10:00 – 12:00

Fahrradrundfahrt mit Informationen zur Biodiversität

Wir machen eine Fahrradtour durch die Feldmark und besichtigen blühende Felder, Blühstreifen, Feuchtbiopte und andere Biodiversitätsprojekte des Hofes, für Erwachsene und Kinder (bis 10 Jahre nur in Begleitung). kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich. Treffpunkt: vor dem Kuhstall

Christengemeinschaft Harburg, 14–18 Uhr

Beten in Tönen

Übungen und Gespräch zur Musik im Kultus. Workshop mit Thomas Reuter, Hannover

Rudolf Steiner Haus, 19:00 Uhr

Zeige Deine Wunde – Kunst und Spiritualität bei Joseph Beuys

Filmbiographie von Rüdiger Sünner (2015, Dauer: 85 min.) mit anschließendem Gespräch mit Rüdiger Sünner und Volker Harlan, Moderation: Ulrich Meier. Eintritt 20,-, erm. 15,-, Studenten 10,-, zzgl. Versandkosten, Karten unter info@rudolf-steiner-haus.de bestellen. Rudolf Steiner Haus Hamburg in Kooperation mit FIU Hamburg und AG in Deutschland, Arbeitszentrum Nord

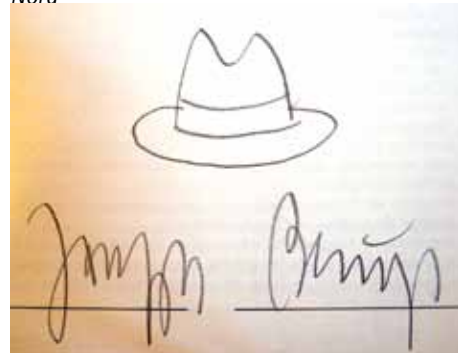
Sonntag, 22. August

Rudolf Steiner Haus, 15:30 Uhr

Joseph Beuys

15.30 Uhr: *Joseph Beuys als Alchemist. Das Plastische Prinzip in Werk und Wort*
18.00 Uhr: *Dreigliederung als Weltprinzip – in der Evolution von Natur, Kunst und Gesellschaft*

Vorträge von Prof. Dr. Volker Harlan, Autor, Hochschullehrer und Priester in der Christengemeinschaft, Eintritt je Vortrag: 15,-, erm. 10,-, Studenten 5,- zzgl. Versandkosten, Karten unter info@rudolf-steiner-haus.de bestellen. Rudolf Steiner Haus Hamburg in Kooperation mit FIU Hamburg und Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord



Joseph Beuys' signature. Photographed from a book i own. User: Husky, wikimedia commons Public domain

Michaels-Kirche, 18:00 – 19:30

Bläserensemble ELBWIND Hamburg

Konzert. Werke von W.A. Mozart, Ch. Gounod, Th. Gouvy, Dirigent István Menich-Horváth

Dienstag, 24. August

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Die Angst

Austausch mit Leitbeiträgen von Pfr. Luke Barr und Dr. Franka Göthe. Ein Ansatz, sich den Phänomenen der Angst zu nähern. "Wer nicht täglich irgendeine Angst besiegt, hat das Geheimnis des Lebens nicht gelernt." (Ralph Waldo Emerson)

Mittwoch, 25. August

Rudolf Steiner Haus, 18.00 Uhr

Die „Corona-Pandemie“ als Weggabe- lung – politische Zwangsmaßnahmen oder Ich-Entwicklung

Doppelvortrag (mit Pause) von Manfred Gödrich, Verant.: Mittwochs-Zweig, siehe Veranst. anzeigen

Donnerstag, 26. August

Michaels-Kirche, 20:00 – 21:30

DER WEG VOM MENSCH-SEIN ZUM ENGEL-WERDEN, Was ist Heilung?

Gesprächsabend

Freitag, 27. August

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 14:00 – 17:00

Kartoffelernte für Familien

Kommen Sie mit der ganzen Familie zum Kartoffeln buddeln, Kartoffelfeuer von 15 bis 17 Uhr. Grabegeräte bitte mitbringen, Beutel erhalten Sie von uns, für Familien, Singles und Kinder (bis 10 Jahre nur in Begleitung, es wird keine Aufsicht geführt) Kosten: 1,00 pro kg selbst geerntete Kartoffeln. Anmeldung nicht erforderlich

Rudolf-Steiner-Schule

Bergedorf

...Hamburgs schönster Waldorf-Campus

Wir suchen:

zum Schuljahr 2021/22 eine/n
Heileurythmist/in

Der Stellenumfang umfasst für voraussichtlich zwei Jahre ein volles Deputat.

Voraussetzungen: Ein abgeschlossenes Heileurythmie-Studium, anerkannt von der medizinischen Sektion in Dornach, Freude an der Arbeit mit SchülerInnen der Klassen 1 bis 13 und an der Zusammenarbeit mit Schulärztin, KollegInnen und Eltern. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bergedorf liegt im Osten Hamburgs. Sie sind schnell in der City, aber auch im Grünen oder an der Elbe.

Rudolf-Steiner-Schulverein Bergedorf
- Förderbereich -
Am Brink 7 • 21029 Hamburg
fon: 040 721 22 22
foerderung@waldorf-bergedorf.de

Samstag, 28. August

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg,
11:00 – 15:00

Kartoffelernte für Familien

Kommen Sie mit der ganzen Familie zum Kartoffeln buddeln, Kartoffelfeuer ab 13 Uhr. Grabegeräte bitte mitbringen, Beutel erhalten Sie von uns, für Familien, Singles und Kinder (bis 10 Jahre nur in Begleitung, es wird keine Aufsicht geführt) Kosten: 1,00 pro kg selbst geerntete Kartoffeln. Anmeldung nicht erforderlich

28. und 29. August

Rudolf Steiner Haus

6. Hamburger GfK-Tage

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg – 2 Tage gefüllt mit Erleben, Lernen, Verbindung und Austausch in vielfältigen Workshops. Infos und Anmeldung unter www.verein-gewaltfreie-kommunikation.hamburg

Montag, 30. August

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 h

Woher kommen wir? Wohin gehen wir?

Kultur, Natur und Geisteswissenschaft
Einführungskurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Über einen Kursbeitrag von 10,- pro Abend freuen wir uns! Verant.: Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Rudolf Steiner Haus

Anfang September

Mittwoch, 1. September

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die Erscheinungen des Lebens.

Einleitung und Gespräch zu dem 3. Kapitel.
Dr. med. Andreas Knieß, Verant.: Mittwochs-Zweig

Donnerstag, 2. September

Christengemeinschaft Harburg, 19 Uhr

Aller guten Dinge sind vier

Betrachtungen mit Birgit Häckermann, Pfarrerin in Rendsburg

Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, 19.30 Uhr

Wie kann ich erleben, dass die Seele ein natürliches Vertrauen zu dem Denken hat?

Eine kurze Einführung von Martin Lehnert und Birgit Philipp mit anschließendem Seminar-Gespräch. Bitte mit Anmeldung unter 040/442411

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

BRENNPUNKT MENSCH Zukünftiges freisetzen – vom Lebenskünstler in unserer Biografie

Vortrag von Angelika Steinle

Michaels-Kirche, 20:00 – 21:30

Was hat die Dreigliederung mit der Christengemeinschaft zu tun?**Eine Spurensuche**

Vortrag Uwe Sondermann

2. und 3. September

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg,
Treffpunkt: am Steinkreis, 15:30 – 17:30

Kartoffelernte für Kinder

für Kinder ab 5 Jahren. Kosten: 1,00 pro kg selbst geerntete Kartoffeln, Anmeldung auf der website

Samstag, 4. September

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, 14:00 – 18:00,
Ort: Wulfsdorfer Weg gegenüber der Feuerwehr

Wulfsdorfer Radelspaß

Ein Rad-Event der besonderen Art: Die Rad-sportgruppe am Robben Café organisiert einen kleinen Rundkurs, auf dem Menschen mit

Deine Zukunft:
**spielerisch,
erlebnisreich, bunt,
herausfordernd
und sinnvoll**

Dein Spezialgebiet:
die Arbeit mit Kindern

Deine Ausbildung:
Erzieher*in oder
sozialpädagogische*r
Assistent*in

Jetzt
bewerben
und nach den
Sommerferien
starten.

Fach- und
Berufsfachschule
für Waldorfpädagogik
Hamburg

mehr Informationen unter
waldorf-erzieher.de

Rudolf-Steiner-Schule
Bergedorf

...Hamburgs schönster Waldorf-Campus

Wir suchen eine*n:
Erzieher*in
für unseren Hort – mit staatl. Anerkennung
oder vergleichbarer Qualifikation

Bergedorf liegt im Osten Hamburgs. Sie sind
schnell in der City, aber auch im Grünen oder
an der Elbe.

Möchten Sie als engagierte
Erzieherpersönlichkeit oder auch als
Quereinsteiger*in an unserer Schule tätig
werden und diese mitgestalten? Haben Sie
Interesse an Waldorfpädagogik?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Rudolf-Steiner-Schulverein Bergedorf
Am Brink 7 • 21029 Hamburg
fon: 040 721 22 22
email@waldorf-bergedorf.de

und ohne Assistenzbedarf fahren können. Veranstalter: Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V. + Die Robben Wulfsdorf e.V.

Rudolf Steiner Buchhandlung, 18:00Uhr

8. Lange Nacht der Literatur. Franz Werfel. Stern der Ungeborenen. Ein Reiseroman. Gelesen von Christian Nickel, Schauspieler

Ein Reisender zwischen den Welten und den Zeiten, geschaffen von Franz Werfel aus der Beschäftigung mit der Apokalypse des Johannes, erzählt von einer Gesellschaft, in der die Menschen frei von Schmerz, Krankheit, Alter und Not leben. Allerdings auch ohne Musik und Dichtung und ohne Arbeit. Unglaublich verdichtet bis in die innersten Auseinandersetzungen, berührt Franz Werfel, kurz vor seinem Tod, die philosophisch-gesellschaftlichen Fragen der Menschen.



Rudolf Steiner Haus, 19:00 Uhr

"Ich weiß, dass ich mit Kräften umgehe." Joseph Beuys und seine Beziehung zu Pflanzen, Tieren, Mineralien.

Die ökologischen Kunstwerke 7000 Eichen und die Hamburger Spülfelder.

Vortrag von Rainer Rappmann, Autor sowie Gründer des FIU-Verlags. Eintritt: 15,-, erm. 10,-, Studenten 5,- zzgl. Versandkosten, Karten unter info@rudolf-steiner-haus.de bestellen



Das Ende des 20. Jahrhunderts Joseph Beuys
1983, München – Pinakothek der Moderne, wikimedia commons

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Lüneburg e.V.

Der Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Lüneburg sucht **ab 01.08.2021** eine*n

Klassenlehrer*in
für eine unserer zwei neuen
1. Klassen mit je 25 Schüler*innen

Französischlehrer*in
Mittelstufe/18 Deputatsstunden
sowie Kolleg*innen
für die **Oberstufe** in den Fächern

Mathematik
Physik
Kunst
Schwerpunkt Plastisches Gestalten

Sie sind ideenreich, offen für Neues und haben ein abgeschlossenes Fachstudium. Sie möchten Kinder und Jugendliche so unterrichten, dass sie ihre Fähigkeiten entwickeln und ihre Persönlichkeit ausbilden können.

Sie sind kommunikativ und möchten sich gerne in die Gestaltung des Schulorganismus einbringen.

Wir bieten Ihnen eine fundierte Einarbeitung durch ein erfahrenes Fachkollegium, Möglichkeiten zur fachlichen Nachqualifikation sowie waldorfpädagogische Fortbildungen.

Besuchen Sie gerne unsere Homepage. Wir freuen uns auf Sie & Ihre Bewerbung an:

bewerbung@waldorf-lueneburg.de
Rudolf Steiner Schule Lüneburg
Walter-Bötcher-Straße 6, 21337 Lüneburg
Telefon 0 41 31 / 8 61 00
www.waldorf-lueneburg.de

len. Rudolf Steiner Haus Hamburg in Kooperation mit FIU Hamburg und AG in Deutschland, Arbeitszentrum Nord

Sonntag, 5. September

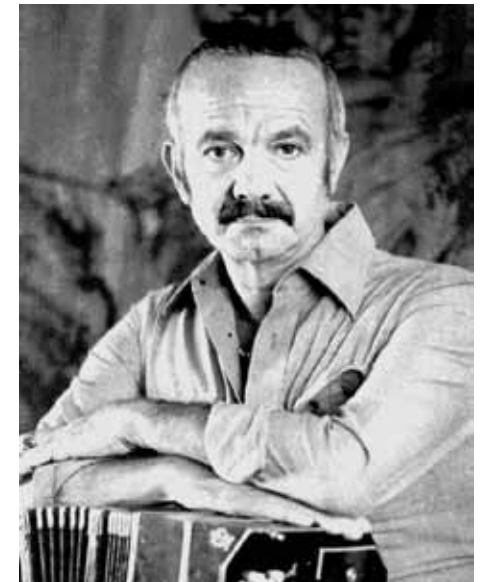
Michaels-Kirche, 11:15 – 12:15

„Astor Piazzolla 100“

Werke von Astor Piazzolla

Giorgi Khutsishwili Held – Querflöte, Alexej Beliakov – Gitarre

Weitere Termine von freien Veranstaltern finden Sie in der online-Ausgabe



Astor Piazzolla with his bandoneon in 1971, Gemeinfrei, wikimedia commons

demeter

Hofladen am Stüffel e.G.

Naturkost-vollsortiment

regionales Gemüse

Stüffel 12, Hamburg-Bergstedt Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
www.stueffel.de Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

Die „Corona-Pandemie“ als Weggabelung

politische Zwangsmaßnahmen oder Ich-Entwicklung

Doppelvortrag von Manfred Gödrich

Die gegenwärtige Weltlage kann bewegter und dramatischer kaum vorgestellt werden. Was gestern noch sicher und stabil erschien, scheint bereits heute kaum noch Tragfähigkeit zu besitzen. Welche praktischen Möglichkeiten die seelisch-geistige Entfaltung betreffend können sich dem Menschen eröffnen, wenn die Gegenwartslage der Menschheit durch okkulte Aspekte beleuchtet wird? Was bedeutet es für uns Zeitgenossen, heute zu leben? Die Menschheit ist in Bezug auf ihre Entwicklung an einer entscheidenden Wegkreuzung angelangt. Die gegenwärtigen Kämpfe in der geistigen Welt um die Richtung der Menschheitsentwicklung als Ursache großer politischer und weltstrategischer Entwicklungen sind bestimmend für die Bedingungen, innerhalb welcher sich die Menschheit entfalten wird. Welche Möglichkeiten hat das scheinbar gefesselte Individuum in der Zwangsjacke unserer oftmals düster anmutenden Zeiterscheinungen zur eigenen Entfaltung? Doch die momentane Weltlage stellt nicht nur eine Herausforderung an die Menschheit dar, sondern bietet auch eine gewaltige Möglichkeit.

Mittwoch, 25. August

18.00 Rudolf Steiner Haus, Veranstalter:

Mittwochs-Zweig

psychologosophie

Das Menschenbild der Anthroposophie und ihr Potential inspirierter Entwicklung und Heilung

Anregung und Begegnung an 5 Terminen. Teilnahme kostenlos. Bitte anmelden!

Dienstag 9.30 - ca. 10.45 Uhr

31.8., 7.9., 14.9., 21.9., 28.9.

Ort: Yoga in Blankenese, Blankeneser Bahnhofstr. 4

Mittwoch 19.30 - ca. 20.45 Uhr

1.9., 8.9., 15.9., 22.9., 29.9.

Ort: Atelier für Malerei und Kunsttherapie, Sörensenweg 4a

Hamburger Schule innerer Wandlung

Kursleiterin: Marion von der Wense

Anmeldung und Information bei

marion.v.d.wense@gmx.de 040-8397076

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag von 1,50 pro Zeile = 40 Anschläge) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.



Lebe liebgetragen, Licht beschenkt nach oben
Rudolf Steiner

Christina Böhm

Unsere liebe Kollegin ist ganz plötzlich und unerwartet von uns gegangen. Als Heileurythmistin, Klassenbetreuerin und Tutorin hat sie Generationen von Schüler*innen mit ihrer warmherzigen und humorvollen Art unterstützt und begleitet. Für uns Kolleg*innen war sie die Seele der Schule, die ihr Herz und ihr Ohr für jeden mitfühlend geöffnet hat. Wir werden sie alle sehr vermissen.

In tiefer Dankbarkeit
Die Schulgemeinschaft der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergedorf

SEITENWECHSEL

achtsam bestatten



www.seitenwechsel-bestattung.de

*Liebe Leserinnen und Leser,
in dieser neuen Rubrik stellen wir Ihnen lesenswerte Bücher vor. In Zusammenarbeit
mit der Rudolf Steiner Buchhandlung erhalten Sie Anregungen über alte und neue
Bücher. In dieser Ausgabe empfehlen wir Ihnen vor allem Sommer- und Ferienlektüre.*

Diane Setterfield
Was der Fluss erzählt
Blessing Verlag € 24,00

Vor hundert Jahren, in einer stürmischen Nacht, betritt ein schwerverletzter Mann die Wirtsstube einer Herberge. Er hält ein Kind in den Armen. Es scheint leblos. Doch es erwacht, aber spricht nicht. Wer ist dieses Kind? Zu wem gehört es? Es ist der Fluss, der erzählt, so scheint es. Eine wunderbar verwobene Geschichte verschiedener Menschen und ihre Schicksale. Sie treten klar vor einen und doch werden sie von dem Fließen des Flusses wieder mitgenommen. Tauchen an anderen Ufern wieder auf und plötzlich gehört etwas zusammen, was vorher nicht sichtbar war. In all der Leichtigkeit des Erzählens liegt immer wieder auch das Tiefe, vielleicht auch manchmal Schmerzvolle des Lebens.



Judith Fanto
Viktor
Verlag Freies Geistesleben € 24,00

Eine Familiengeschichte könnte man denken. Ein junges Mädchen der heutigen Zeit sucht ihre Identität. Wer ist sie in dem Familienkreis, der sein Jüdischsein verleugnen musste und nun irgendwo dazwischen liegt? Der Gutav Mahler vergöttert und mit ihrem Großonkel Viktor hadert. Wer ist dieser Viktor, dem sie ähnlich sein soll? Es taucht noch einmal der Beginn der Diktatur mit all ihren Erscheinungen auf, aber auch Viktor, der sich nicht einordnen lässt, ein Leichtfüßiger und doch tiefverantwortlicher Mensch. Sehr nachdenklich und wunderbar gefasst.



Henrik Siebold
Inspektor Takeda und die Toten von Altona
Krimi
Aufbau Verlag € 9,99

Ein kluger menschlicher Krimi. Nicht zu abgründig, aber sehr vielfältig in seinen Wegen des Ermitteln. Ein eigenwilliges Team, der Inspektor Kenjiro Takeda, der in Hamburg hospitiert und die Hamburger Hauptkommissarin Claudia Harms, die sich in ihrer Unterschiedlichkeit nach und nach sehr schätzen lernen. Es scheint ein gemeinsamer Selbstmord des Ehepaars in Altona zu sein und doch bleiben Takeda Fragen. Zwischen nächtlichen Einsamkeitsritten und klugen Ermittlungsschritten erzählt sich eine gut gefasste Geschichte.



Anne de Walmont
Und an den Rändern nagt das Meer
Sieben Monate auf der Vogelinsel Trischen
Kneisebeck Verlag € 20,00

Einsamer geht fast nicht. Einmal die Woche bekommt sie, wenn es die See zu lässt Besuch von dem Versorgungsschiff, ansonsten hört sie den Wind, die Vögel und das Besondere der Natur. In ehrlicher und differenzierter Art erzählt Anne de Walmont von ihrer Zeit als Vogelbeobachterin auf der Insel Trischen. Schon beim Lesen wird man langsamer und beginnt zu lauschen. Ein wunderbares Urlaubsbuch.



Kelly Barnhill
Das Mädchen das den Mond trank
Fischer Tb. € 10,00 Ab 12 Jahre

Immer zum Jahresbeginn wird ein Kind der Hexe gebracht. Auch dieses Jahr. Nur konnte die „Hexe“, die eine fürsorgliche weise Frau ist, das Kind nicht rechtzeitig aufnehmen. Es lag zu lange im Vollmond und erlangte magische Kräfte, die sie erst ab einem bestimmten Alter auch führen können würde. Eine liebevolle kräftige Geschichte eines Kindes, dass dann die Kraft finden wird mit anderen, das Gebanntsein einer ganzen Stadt in Dunkelheit und Angst zu erlösen. Sehr humorvoll und vielfältig erzählt.



Susan Fletcher
Die Reise des weißen Bären
Woom books €16,00 ab 11Jahre

Er flieht vor seinen Verfolgern in einen Schuppen, in dem es streng nach Bär riecht. In größter Bedrängnis wird er von einem Mann erlöst, der ihm aber zur Auflage macht, den Eisbären, den er jetzt erst richtig wahrnimmt, zu versorgen. Sehr fein wird erzählt, wie er durch ein tiefes liebevolles Summen sich diesem gefährlichen Tier nähert. Er spürt die Verlorenheit und Einsamkeit des Bären und durch sein Summen wird dieser zu tiefst berührt und vertraut ihm.

Es ist eine gefährliche Reise, die jetzt beginnt, denn der Bär ist ein Geschenk des norwegischen Königs an den englischen König. Es darf ihm nichts passieren. Sehr fein und auch spannend erzählt.



Eine kleine Anmerkung noch für ein Sachbuch

Peter Selg
Wirklichkeitsverständnis
Jugendpädagogik in globaler Krisenzeit
Ita Wegman Verlag € 18,00

Eine intensive Auseinandersetzung mit der heutigen Situation in Anbetracht einer jungen Generation, die in die Zukunft geht.



Ein Konflikt ist immer **Chance**
für Entwicklung.

Stefanie von Laue
Mediation und Moderation

info@vonlaue.com · www.vonlaue.com · 0160 - 88 60 557

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel.: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel.: 41 33 16-24. , Mi 16 - 19 h, Fr 16-18 h. Für andere Zeiten Tel. 040-510 332 kontaktieren.
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Zweigbüro T: 040 539 43 94 (AB)
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Auskunft: Dietrich Karnatz T. 040-735 55 82 und Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Rißmann, Tel. 04102-7776844
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böls, T: 040/41331620
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträbner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen. Auskunft: Peter Drescher, Tel: 04122-52493
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Dienstag und Donnerstag 9:00-13:00 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de, Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Magdalena-Gemeinde, Bergedorf-Lüneburg-Wendland, Brookkehe 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle im Tobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elms-horn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 040 41 30 861
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- fördern und begleiten, Martinswerk Nord gGmbH, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg, www.foerdernundbegleiten.de, post@foerdernundbegleiten.de
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliedorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi
Vogthof BG e.V.
Vogthof

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Gerd-Joachim Schulz § Rechtsanwalt seit 1988

**Steuerrecht (Einkommensteuer,
Erbchaftsteuer)**
**Familienrecht (Scheidung, Sorge-
recht, Unterhalt)**
**Arbeitsrecht (Kündigung, Abfin-
dung)**
**Sozialrecht (Renten, Schwerbe-
hinderung)**
**Vorsorge (Testamente,
Vollmachten bei Krankheit/Unfall)**

Börnesträße 18-20, 22089 Hamburg
Tel.: 040 / 866 40 81
Fax: 040 / 86 71 04
Email: g-j.schulz@t-online.de

Anthroposophisch orientiert
mit Einfühlungsvermögen und Zeit,
gern Hausbesuche.



LUCIA e.V.

Pflege- und Betreuungsdienste

Gemeinnützig und
anthroposophisch orientiert

- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume

Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Rögeneck 25, 22359 Hamburg

Tobias-Haus

Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
www.tobias-haus.de



Ein individuell gestaltetes
Umfeld in **landschaftlich schöner Lage**
für alle Pflegegrade. Mit
vielfältigem **Kulturprogramm**,
Angeboten der Christengemeinschaft
und der **Anthroposophischen**
Gesellschaft.

- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindental-lee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
 - Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
 - Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
 - Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
 - Kinderheim Heidjehof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
 - „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/97257-0
 - Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
 - Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
 - Humanopolis GmbH, Groß Malchau 50, 29597 Stoeetze, www.humanopolis.de; info@humanopolis.de, Tel.: 05872/99091-0
 - Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
 - Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
 - Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
 - ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.
- ### Kindergärten
- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de
 - Waldorfkinderkärten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, sekretariat@waldorfkinderkärten-bargteheide.de, www.waldorfkinderkärten-bargteheide.de
 - Hamburgische Vereinigung der Waldorfkinderkärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkinderkärten-hamburg.de, www.waldorfkinderkärten-hamburg.de
 - Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
 - Interkultureller Waldorfkinderkärten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringstr. 3, 21107 Hamburg, Tel.: 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de, www.interwaldorf.de
 - Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
 - Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrook Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813

- Waldorfkinderkärten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfkinderkärten-altona.de
- Waldorfkinderkärten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@waldorfkinderkärten-altona.de
- Waldorfkinderkärten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, www.kigamitte.de, E-Mail: waldorfkinderkärten@alterabenstrasse.de, www.alterabenstrasse.de, Tel. 45000377
- Waldorfkinderkärten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfkinderkärten Eimsbüttel/Eppendorf e.V., Bogenstraße 45, 20144 Hamburg, Tel. 040/420 80 23, E-Mail: info@waldorfkinderkärten-hh.de
- Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkinderkärten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkinderkärten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfkinderkärten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkinderkärten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkinderkärten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkinderkärten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkinderkärten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkinderkärten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkinderkärten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 - 32 59 544 40
- Waldorfkinderkärten Stade, Henning-von-Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, 04141 / 411 473 www.waldorfkinderkärten-stade.de
- Waldorfkinderkärten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkinderkärten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkinderkärten Bad Oldesloe, Rumpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkinderkärten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkinderkärten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkinderkärten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkinderkärten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkinderkärten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn

- Waldorfkinderkärten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkinderkärten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkinderkärten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkinderkärten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkinderkärten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Fredenburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredenburg, Tel. 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredenburg.de
- Hofgemeinschaft Würme, Im Dorfe 20, 21256 Würme, Tel.: 04187/479 www.hofwoerme.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Robben-Café Ahrensburg, Bornkampsweg 31a, 22926 Ahrensburg, www.robben-cafe.de und 04102-6951982

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/ [e-mail: info@demeter-im-norden.de](mailto:info@demeter-im-norden.de)
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg-Tel.: 040-85179268-0, Fax: 040-85179268-21, info@institut-diogenes.org, www.institut-diogenes.org
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de
- Herzscheule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herzkreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzscheule-hamburg.de

- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht, Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083
- Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögengeweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Gesundheit Aktiv nord e.V., c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Kontakt : 040 811340 . info@gesundheits-aktiv-nord.de www.gesundheit-aktiv-nord.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel. 04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Bräuer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- TONaLi SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kielort 3 - 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz, Verein zur Förderung der Waldorfbildung, Hufnerstr. 20, 22083 Hamburg, T. 04053548906, www.wbfs-hamburg.de
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bund der Freien Waldorfschulen, Kaiser-Wilhelm-Str. 89, 20355 Hamburg, <http://waldorfschule.de>, Tel.: +49 (0) 40 3410 7699-0
- Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de, www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 040 607 757 30
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22

Adressen/Impressum

- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innerstadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, schule@waldorf-apensen.eu
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Stade e.V., Henning-von-Tresckow-Weg 2, 21684 Stade, 04141 / 510 521 www.waldorfschule-stade.de
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.
- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

- Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V., Regionalstelle Norddeutschland, c/o Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel: +49 (0)40 88 88 86 21, Mobil: +49 (0) 1525 2451132, E-Mail: regio-nord@freunde-waldorf.de
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de

Bioenergetic-Gesundheitspraxis

Georg Weimer, Groten Hoff 6, 22359 Hamburg

Erziehungsberatung

für Erwachsene
Lernhilfen für Schulkinder und Jugendliche
Behandlung von ADHS

Energie- und Frequenztherapie

Schwermetallausleitung
Stress und Burnout
Allergien
Zellregeneration
Magen- und Darmkrankheiten
Säure-Basen-Regulation
Immunsystem stärken

Elektrosmog

Hilfen bei Elektrosmogsensibilität

Lichtphotonen-Therapie mit dem AN-DI-Energetik-Korrektor

Einsatz zur gesundheitlichen Vorsorge,
bei akuten Beschwerden und Nachsorge empfohlen

Kontakt und Terminvereinbarungen:

+49 15167650847
info@praxis-gewei.com
www.praxis-gewei.com

Alle Leistungen werden privat abgerechnet

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug, Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).



salima
KINDERSCHÄTZE

Richtig gutes Spielzeug für Groß und Klein

Waltzstrasse 21 • 22607 Hamburg • Tel.: 040.82 27 98 46
www.salima-hamburg.de

Ein Leben lang gut sehen
mit natürlichen Methoden



Dipl. Psych. Marita von Berghes
Ordinger Weg 9 • 22609 Hamburg
Tel. 040-82 71 38 • marita@berghes.de
www.wiedergutsehen.de



Bau biologisch bauen

Holzbau
Altbausanierung
Strohballenbau
Isolfloc
Wärmedämmung
AURO Naturfarben

AKKA
AKKA GmbH | 21358 Mechterson
Tel. 0 4178 / 14 65 | www.akka-bau.de

memento mori
Bestatterinnen



Mozartstr 19 | 22083 Hamburg
040 419 29 804

info@bestatterinnen.de
www.bestatterinnen.de

Mit Abschiedsräumen
in Winterhude:
„Ausklang -
Begegnung am Fleet“



- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

www.Piano-Dilger.de 200 Klaviere & Flügel

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



PC persönlich

Computer-Dienstleistungen, Beratung
und Schulung für privat und Gewerbe.

Hard- und Software, Netz, Datenschutz,
Windows, Linux, freie Software.
Persönlich, schnell und günstig.
Ich helfe Ihnen, sich selbst zu helfen.

0174-323 80 66 info@datennutz.de

Christine Pflug

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Biografiearbeit • Paarberatung • Entwicklungsbegleitung

www.Christine-Pflug.de

Mittelweg 147 • 20148 Hamburg
Tel.: 040 410 41 71 • E-Mail: C.Pflug@net.de



Workshop experimentelles Malen mit Paul Pollock, 10. – 15. Oktober 2021 in Mölln, Naturpark Lauenburgische Seen, Infos: Lauenburgischer Kunstverein e.V. Heidemarie Ehlke, 04542-83207 ehlke@web.de, www.l-kv.de

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammenleben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Urlaub auf vielseitigem Demeterhof im Naturpark Lauenburg. Seen. 4 Themenzimmer, Gemeinschaftsküche, einzeln oder als Wohnung zu mieten. Hofladen mit Küche u. Café, Seminarraum www.domaene-fredeburg.de T 04541-862142

hinweis
Ihre
Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

• Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

hinweis
Ihr
Abonnement
für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

Kaminholz aus eigener Produktion, Preis auf Anfrage, Lieferung frei Haus. Garten- und Hofservice von Zusammenleben GmbH. Infos unter: 040-644 216 16, garten@zl-hamburg.de oder www.zl-hamburg.de

ab August wieder verfügbar

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 38,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de



original_R.by Andrea Damm_pixelio.de

Kleinanzeigen

Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clements@t-online.de



original Paul-Gerorg Meister, phelude

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Haus im Glück – Ostsee nahe Dahme/Grömitz. Freundl. ökologisches Ferienhaus für 2 bis 8 Personen mit großem Garten, T 04363-9035318, www.ferienhausim-glueck.de



Bild von Peggy Chouair auf Pixabay

Spinett abzugeben, neuwertig NP 4500,- (mit Tasche) für 1800,-. Info 040/3742 9233



Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Liebe Menschen, Freunde und Bekannte, wir - eine junge Eurythmistin Almuth Steffens und ein Pianist, Seminarleiter und Autor Steffen Hartmann - sind auf der Suche nach **einer großen Wohnung, einem Haus oder Hof zur Miete, Kauf oder zu verschenken. In ländlicher ruhiger Gegend mit Stadt-Anbindung.** Wir interessieren uns auch für **Mehrgenerationen-Wohnen** oder mit ein oder zwei Familien zusammen Verantwortung zu übernehmen für ein neues Zuhause, an dem wir eine **Kultur-, Seminar- und Therapie-Oase** bilden möchten. Wenn Ihr von einem Objekt, Haus oder Hof etc. im Norden Deutschlands bei Hamburg (oder im Süden Deutschlands bei Freiburg) etwas hört oder ihr uns unterstützen wollt, freuen wir uns von Euch zu hören. Herzliche Grüße, Eure Almuth Steffens und Steffen Hartmann. steffensa@posteo.de edition.widar@gmx.de Tel. 040 3867 5990 0157 3646 8075

*Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher*

BUCHBINDEREI

ERDMANN

HAMBURG

www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

Ökologische Mode -
fair produziert

Maas.
natürlich leben...

**WIR HABEN
REDUZIERT**

Grindelallee 166 | 20144 Hamburg | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h | www.maas-natur.de

OUTLET

bio, green, fair

Marlowe
green fashion

Unser **SOMMER-OUTLET** in Ottensen:
stark reduzierte Einzelteile aus unseren letzten Saisons!

Befristet: **NUR IN DIESEM SOMMER!**

UND NUR im Weltladen Bahrenfelder Str. 176

Mo - Fr 11 - 19 und Sa 12 - 16

www.marlowe-nature.de